

KURZMITTEILUNG

Erste gemeinsame deutsch-polnische Grenzgebietskartierung

FRITZ BROSE

In den Jahren 1996 und 1997 wurde in gemeinsamer Arbeit von polnischen und deutschen Geologen eine Karte der Ressourcen und der Umweltgefährdung im deutsch-polnischen Grenzgebiet auf der Basis von Satellitenaufnahmen im Maßstab 1 : 200 000 geschaffen.

Zusätzlich wurden Luftaufnahmen aus drei unterschiedlichen Zeitabschnitten (1945, 1979–1985, 1997) ausgewertet, um Änderungen der Geumwelt im Zeitraum eines halben Jahrhunderts zu erfassen.

Die Datenerfassung erfolgte im Maßstab 1 : 100 000 für 1 : 200 000. Nach Ausarbeitung einer gemeinsamen Legende wurden u. a. ausgehalten:

- geomorphologische Haupteinheiten
- lithologische Haupteinheiten
- Lagerstätten und Bergbaugebiete
- unterirdische Grundwasser-Einzugsgebiete
- Schutzgebiete i. w. S.

Die auf dieser Basis erstellte Karte der Ressourcen und umweltrelevanten Änderungen enthält unter anderem Angaben über geomorphologische und lithologische Haupteinheiten, Durchlässigkeit der oberen Deckschichten und damit Hin-

C. SUROWCE MINERALNE MINERALISCHE ROHSTOFFE MINERAL RESOURCES



RODZAJ KOPALINY	ZŁOŻE UDOKUMENTOWANE I EKSPLOATOWANE	ZŁOŻE UDOKUMENTOWANE	OBSZARY PERSPEKTYWICZNE
ROHSTOFFTYP	DOKUMENTIERTE UND IN ABBAU BEFINDLICHE LAGERSTÄTTEN	DOKUMENTIERTE LAGERSTÄTTEN	VORSORGERAUM FÜR ROHSTOFFFISCHERUNG
MINERAL COMMODITIES	EXPLORED DEPOSITS UNDER EXPLOITATION	EXPLORED DEPOSITS	POTENTIAL AREAS
KRUSZYWO NATURALNE GIESE UND SANDE NATURAL AGGREGATE			
SUROWCE ILASTE TONROHSTOFFE CLAYEY RAW MATERIAL			
TORFY I KREDA JEZIORNA TORFE UND SSEEKREIDEN PEATS AND LAKE MARLS			

Ausschnitt der Legende zur Karte des Naturraumpotentials im deutsch-polnischen Grenzbereich

An dem Projekt waren Vertreter der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) Hannover und Berlin, des Staatlichen Instituts für Geologie Polen (PIG), Zweigstelle Szczecin und des Landesamtes für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg (LGRB) beteiligt.

Unter Einbeziehung der vorliegenden geologischen Kartierungen in verschiedenen Maßstäben wurden Satellitenfotos (Landsat TM und Radaraufnahmen) des Grenzgebietes beiderseits der Oder ausgewertet und durch Geländeuntersuchungen u.a. mit Probeaufnahmen und geochemischer Bewertung sowie die Erfassung weiterer georelevanter Daten verifiziert.

Das in den Untersuchungszeitraum fallende Oderhochwasser des Sommers 1997 konnte voll in die Bearbeitung einbezogen werden. Dazu wurden vier Testgebiete detailliert untersucht.

weise auf den Geschützteitsgrad des Grundwassers, Mineral- und Rohstoffvorkommen sowie Schutzgebiete beiderseits der unteren Oder. Das Kartenwerk besteht aus zwei Einzelkarten sowie einem Dokumentationsband von 25 Seiten; es wurde auf DV-Basis erarbeitet und ist fortschreibungsfähig. Die enge Zusammenarbeit deutscher und polnischer Geologen wird fortgeführt.

Mitteilung aus dem Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg, No. 134

Anschrift des Autors:

Dr. habil. Fritz Brose
Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow